Stand: 12.07.2025 03:23:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/4028

"Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB - EuGH-Urteil endlich umsetzen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/4028 vom 10.10.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 10.10.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4869 des KI vom 13.11.2019
4. Beschluss des Plenums 18/5080 vom 27.11.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 27.11.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 10.10.2019 **Drucksache** 18/**4028**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich klar zur Arbeit des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), des Malteser Hilfsdienstes e. V (MHD), des Arbeiter-Samariter-Bunds Deutschland e. V. (ASB) und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JHU), die gemeinnützig Rettungsdienste erbringen, und dankt den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tägliche herausragende Hilfeleistung für die Menschen in Bayern.
2. Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, unverzüglich einen Gesetzentwurf zur Implementierung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 21. März 2019 (Rs. C-465/17) in das Bayerische Rettungsdienstgesetz (BayRDG) vorzulegen, so dass möglichst ab dem Jahr 2020 europaweite Ausschreibungen von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports nicht mehr durchgeführt werden müssen. Sollte das Gesetzgebungsverfahren bis Ende des Jahres 2019 noch nicht erfolgreich beendet werden können, dann soll sie alle Anstrengungen unternehmen, um über eine Übergangslösung sicherzustellen, dass europaweite Ausschreibungen für neue Projekte bis zum Inkrafttreten neuer gesetzlicher Regelungen trotzdem vermieden werden können.

Begründung:

BRK, Malteser, Johanniter und ASB stellen mit ihren vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Rückgrat des Rettungsdienstes aber auch des qualifizierten Krankentransports. Effektiver Zivil- und Katastrophenschutz, Erste Hilfe aber auch viele Felder im Bereich der Wohlfahrt sind ohne den ehrenamtlichen Einsatz der in den Organisationen Tätigen in Bayern nicht vorstellbar. Für diesen herausragenden Einsatz für die Menschen in Bayern gebührt den Organisationen und ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ausdrückliche Dank des Landtags. Der Landtag bekennt sich damit auch klar und deutlich zu diesen gemeinnützigen Hilfsorganisationen. Dieses große soziale Engagement ist zu würdigen.

Die größte der genannten Hilfsorganisationen ist das BRK. Das BRK mit seinen rund 955.000 Mitgliedern ist – aus historischen Gründen – eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Im Gesetz über die Rechtsstellung des BRK wird festgelegt, dass das BRK die Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes als nationale Rotkreuzgesellschaft im Sinne des Genfer Rotkreuz-Abkommens vom 12.08.1949 übernimmt. Es nimmt Aufgaben in Zivil- und Katastrophenschutz sowie im Gesundheits- und Wohlfahrtswesen war. Es ordnet und verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze selbst und ist unabhängig. 24.500 hauptamtliche und 180.000 ehrenamtliche Mitarbeiter sind beim BRK

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

täglich für die Menschen in Bayern im Einsatz. Die gute flächendeckende rettungsdienstliche Versorgung und auch ein flächendeckender, qualifizierter Krankentransport für die bayerische Bevölkerung, insbesondere auch im ländlichen Raum, ist ohne das BRK nicht denkbar. Es ist festzustellen, dass das BRK gut für die Zukunft aufgestellt ist und seine derzeitigen Strukturen weitestgehend den gewachsenen kommunalen Strukturen in Bayern entspricht.

Gerade dieses Bekenntnis zu den genannten Hilfsorganisationen und der Auftrag Bayerns, die öffentliche Daseinsvorsorge zu garantieren, erfordern es dringend, dass die Staatsregierung endlich einen Gesetzentwurf zur Implementierung der EuGH-Rechtsprechung vom 21. März 2019 vorlegt. Staatsminister Joachim Herrmann hatte eine Umsetzung des EuGH-Urteils bereits am selben Tag angekündigt. Leider liegt auch drei Monate nach dem Urteil noch kein Referentenentwurf für eine Gesetzesänderung, geschweige denn ein Beschluss des Kabinetts, vor. Eine Verbändeanhörung ist noch nicht eingeleitet.

Der Europäische Gerichtshof hat mit Urteil vom 21. März 2019 entschieden, dass Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport als Teil der Gefahrenabwehr unter die Bereichsausnahme von Art. 10 Buchst. h der Richtlinie 2014/24/EU fallen. Damit sind die Regelungen zur öffentlichen Auftragsvergabe nicht anwendbar. Eine europaweite Ausschreibung ist nicht erforderlich. Voraussetzung ist, dass die Vergabe an gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen erfolgt. Als solche gelten nur diejenigen, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig sind und etwaige Gewinne reinvestieren, um ihr Ziel zu erreichen.

Um diese – begrüßenswerte – Entscheidung umzusetzen bzw. dafür zu sorgen, dass entsprechend des Urteils künftig keine europaweiten Ausschreibungen durchgeführt werden müssen, bedarf es, unter Einbeziehung aller Betroffener, einer sofortigen Novellierung des BayRDG, insbesondere von Art. 13 BayRDG. Die Bereichsausnahme muss hier vollständig umgesetzt werden. Die vom EuGH definierten Kriterien für gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen sind aufzunehmen. Die notwendige Gemeinnützigkeit soll nicht etwa von Feststellungen des Finanzamts abhängen, sondern soll sich ausschließlich nach den Kriterien des EuGH richten. Die nach der bisherigen Rechtslage als gemeinnützig anerkannten Hilfsorganisationen sollten weiterhin als gemeinnützig anerkannt werden können. Der Änderung sollen im Kern die „Eckpunkte für die Umsetzung der Bereichsausnahme für den Rettungsdienst in Bayern“ vom 28.05.2019 der Hilfsorganisationen ASB, BRK JUH und MHD zu Grunde gelegt werden.

Es ist auch besondere Eile geboten, da spätestens ab Beginn des Jahres 2020 zur Umsetzung des TRUST III-Gutachtens („Bedarfsgutachten zur rettungsdienstlichen Versorgung im Rettungsdienstbereich – Nachbetrachtung im Rahmen der Trend- und Strukturanalyse“) etliche neue Vergaben erfolgen müssen. Dieses Gutachten wurde im Auftrag des damaligen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr und der Sozialversicherungsträger in Bayern vom Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) – Klinikum der Universität München erstellt. Es befasst sich mit dem rettungsdienstlichen Einsatzgeschehen im Rettungsdienstbereich. Gleichzeitig werden die Empfehlungen zu strukturellen Veränderungen sowie der bedarfsgerechten Vorhaltung von öffentlich-rechtlichen Rettungsmitteln im Bereich der Notfallrettung und des Krankentransports aktualisiert und auf der Grundlage des Einsatzgeschehens im Beobachtungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 angepasst. Es ist nicht akzeptabel, wenn sämtliche Vergaben zur Umsetzung des Gutachtens entgegen der vom EuGH definierten Ausnahmemöglichkeit europaweit erfolgen müssen, nur weil die Staatsregierung nicht in der Lage war, dem Landtag rechtzeitig eine Novelle des BayRDG vorzulegen. Dies schädigt nicht nur die bayerischen gemeinnützigen Hilfsorganisationen sondern auch den Steuerzahler, der unnötige europaweite Ausschreibungen finanzieren muss. Sofern die Staatsregierung sich nicht in der Lage sieht, unverzüglich einen Gesetzentwurf vorzulegen, muss die Möglichkeit einer Übergangslösung geprüft werden, durch die sichergestellt wird, dass bis zur Novellierung des BayRDG keine europaweiten Ausschreibungen erforderlich sind.

Es ist daher dringend erforderlich, dass die Staatsregierung umgehend handelt und sich damit an die Seite der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt, die täglich ihr Bestes für die Menschen in Bayern geben.

und alle Kommunen –, dass der Zeitpunkt der Antragstellung und der Zeitpunkt der Auszahlung schon zwei, drei Jahre auseinanderliegen können, weil man einfach entsprechend planen muss. Deshalb haben wir schon viele Anträge, und diese zahlen wir jetzt sukzessive aus. Dafür haben wir aber noch entsprechende Gelder aus unserem Programm. Ich hoffe, ich konnte ein wenig Aufklärung leisten.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen, und wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion auf der korrigierten Drucksache 18/3988 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP, die AfD sowie die beiden fraktionslosen Abgeordneten. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf der Drucksache 18/4025 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die SPD und die FDP. Gegenstimmen! – FREIE WÄHLER, CSU, AfD sowie die beiden fraktionslosen Abgeordneten. Enthaltungen? – Gibt es keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Da wir jetzt schon knapp Viertel vor sechs haben, ergibt es keinen Sinn mehr, die restlichen Dringlichkeitsanträge zu beraten, da wir wahrscheinlich nicht rechtzeitig zur Abstimmung kommen. Deshalb entscheide ich, die Dringlichkeitsanträge – ganz offensichtlich im Einvernehmen mit der Mehrheit des Hohen Hauses – in die Ausschüsse zu verweisen.

Daher werden die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/3989, 18/4026, 18/4027, 18/3990, 18/3991, 18/4028 sowie 18/3993 mit 18/3997 sowie 18/4029 an den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss überwiesen.

Die Sitzung ist geschlossen. Ich wünsche Ihnen allen noch einen schönen Abend.

(Schluss: 17:43 Uhr)

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 13.11.2019 **Drucksache** 18/**4869**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 18/**4028**

Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB - EuGH-Urteil endlich umsetzen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Klaus Adelt**
Mitberichterstatter: **Joachim Hanisch**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 11. Sitzung am 16. Oktober 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 45. Sitzung am 13. November 2019 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen mit der Maßgabe, dass Punkt 2 gestrichen wird.

Dr. Martin Runge
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 27.11.2019 **Drucksache** 18/**5080**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 18/**4028**, 18/**4869**

Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!

Der Landtag bekennt sich klar zur Arbeit des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), des Malteser Hilfsdienstes e. V (MHD), des Arbeiter-Samariter-Bunds Deutschland e. V. (ASB) und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JHU), die gemeinnützig Rettungsdienste erbringen, und dankt den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tägliche herausragende Hilfeleistung für die Menschen in Bayern.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über eine Verordnung und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 29 und 37 der Anlage zur Tagesordnung, es sind dies die Anträge der AfD-Fraktion betreffend "Bayerns Bauern schützen – Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!" und "Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken" auf den Drucksachen 18/3885 und 18/3997, die auf Wunsch der AfD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Der Aufruf erfolgt dann am Ende der Tagesordnung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer ist dagegen? – Ich sehe keine Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltungen sehe ich auch nicht. Damit ist diese Abstimmung positiv entschieden. Wir haben schon festgestellt, dass die beiden fraktionslosen Abgeordneten nicht im Saal sind. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verordnung und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:
(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen

(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verordnung

1. Antrag der Staatsregierung
Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP)
Drs. 18/3656, 18/4782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Markus Bayerbach, Dr. Anne Cyron, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Nachteilsausgleich bei Dyskalkulie (Rechenstörung)
Drs. 18/2203, 18/4772 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	ENTH

3. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Natascha Kohnen u.a. SPD
Für eine gerechte und nachhaltige Agrarpolitik - faire Rahmenbedingungen an den Märkten und Schutz unserer Ressourcen bei der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik sicherstellen
Drs. 18/3035, 18/4627 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	A

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - staatliche Kantinen helfen mit
Drs. 18/3073, 18/4628 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - Verstärkung von Bildung und Forschung
Drs. 18/3074, 18/4807 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 - BioRegio-Kampagne
Drs. 18/3076, 18/4629 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

7. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirtschaft machbar gestalten
Drs. 18/3259, 18/4788 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	Z

8. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Ilse Aigner, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Haftung bei Unfällen mit Weidevieh
Drs. 18/3361, 18/4789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Kultur für Kinder und Jugendliche - Kulturelle Bildungsangebote im schulischen Ganztag fördern
Drs. 18/3427, 18/4768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Möglichkeiten der Reduzierung von Nitrateinträgen
Drs. 18/3525, 18/4790 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kein Stillstand für Forschung und Landwirtschaft - Pflanzenzüchtung für die Zukunft ermöglichen!
Drs. 18/3633, 18/4791 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

12. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u.a. SPD
Expertenanhörung: Klimaschutz - Bayern muss handeln!
Drs. 18/3689, 18/4783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe
Drs. 18/3699, 18/4812 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD
Nordanbindung des Nürnberger Flughafens aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 streichen
Drs. 18/3723, 18/4799 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

15. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD
Bericht des Antisemitismusbeauftragten der Staatsregierung
Drs. 18/3724, 18/4773 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Biotopkartierung in Bayern
Drs. 18/3754, 18/4784 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Agrarförderung ausschöpfen für mehr Artenvielfalt auf dem Land
Drs. 18/3755, 18/4792 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
ÖPNV-Investitionen für bayerische Kommunen sicherstellen
Drs. 18/3756, 18/4802 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maßnahmen zum Schutz der landwirtschaftlichen Flächen und der Gewässer
Drs. 18/3757, 18/4794 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Busbeschleunigung voranbringen
Drs. 18/3762, 18/4803 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Eine Bayerische Strategie zu Green IT liefern!
Drs. 18/3768, 18/4777 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kontrollfunktion des Freistaates und Tätigkeiten des Wittelsbacher Ausgleichsfonds
Drs. 18/3770, 18/4814 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt SPD
Kosten für schulische Bildung ermitteln - Elternbefragung durchführen
Drs. 18/3808, 18/4808 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	ENTH

24. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Margit Wild u.a. SPD
Bayerns Hopfenpflanzer stärken - Hopfenpflanzer bei der möglichen Ausbreitung des „Citrus Bark Cracking Viroids“ bestmöglich unterstützen
Drs. 18/3811, 18/4797 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	A

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller u.a. SPD
Für starke berufliche Schulen I - Unterrichtsversorgung sicherstellen
Drs. 18/3812, 18/4809 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller u.a. SPD
Für starke berufliche Schulen II - Möglichkeiten der Individualisierung wesentlich verbessern
Drs. 18/3813, 18/4769 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Ruth Müller SPD
Für starke berufliche Schulen III - Digitalpakt Berufsbildung einplanen
Drs. 18/3814, 18/4770 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	Z	ENTH

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechtsextreme Szene entwaffnen - Waffenrecht verschärfen
Drs. 18/3858, 18/4517 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

29. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerns Bauern schützen -
Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!
Drs. 18/3885, 18/4798 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

30. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Expertengespräch zur Erörterung von Maßnahmen, um Betrugsfälle in der ambulanten Pflege einzudämmen
Drs. 18/3891, 18/4810 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

31. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Legalen Umgang mit Waffen bei Extremisten jeder Art unterbinden!
Drs. 18/3932, 18/4518 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Wirtschaftsstandort Bayern global wettbewerbsfähig halten: Wachstumsorientierte Steuerpolitik
Drs. 18/3989, 18/4778 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl,
Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a.
und Fraktion (CSU)
Bester Zivilschutz für Bayern!
EU-Bereichsausnahme im Rettungsdienst umsetzen
Drs. 18/3991, 18/4796 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold,
Markus Rinderspacher, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)
US-Strafzölle auf EU-Waren: Auswirkungen auf Bayern
Drs. 18/3993, 18/4816 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion
Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur
Drs. 18/3994, 18/4771 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Enthaltung“ der Abstimmung zugrunde zulegen

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kindergartenbeiträge sozial gerecht staffeln!
Drs. 18/3995, 18/4761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken
Drs. 18/3997, 18/4779 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Beste Kitas für alle Kinder in Bayern - gebührenfrei und mit höchster Qualität
Drs. 18/4032, 18/4762 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	Z	A

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Glasfaseranschluss für jedes Haus - Bayerische Breitbandförderung zukunftsfest machen
Drs. 18/4072, 18/4781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flüssiges und gelöstes Plastik vermeiden - Für eine umfassende Strategie zur Reduktion schwer abbaubarer Polymere
Drs. 18/4083, 18/4785 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

41. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Begrenzung der Transportstrecken von Schlachttieren auf maximal 5 Stunden bzw. 200 km innerhalb Deutschlands
Drs. 18/4166, 18/4786 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nutzen und Potenzial in den „Gesundheitsregionen plus“ in Bayern erhalten!
Drs. 18/4075, 18/4811

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

43. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
Geburtshilfe auch in ländlichen Regionen sichern!
Drs. 18/4142, 18/4813

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Hecken und Bäume für die Artenvielfalt
Drs. 18/3025, 18/4626 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Dauerhafte Rufbusförderung ermöglichen
Drs. 18/3763, 18/4804 (A) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD)
Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB - EuGH-Urteil endlich umsetzen!
Drs. 18/4028, 18/4869 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z